

JANOSCH

# TIGER UND BÄR IM STRASSEN- VERKEHR



*Tiger und Bär im Straßenverkehr*



*Janosch*, geboren 1931 in Zaborze, Oberschlesien, arbeitete  
in verschiedenen Berufen, ab 1953 als freier Künstler.  
Er lebt und arbeitet auf einer einsamen Insel.  
Seine Kinder- und Bilderbücher erscheinen bei Beltz & Gelberg  
und weltweit in vielen Übersetzungen.



Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Moritz Verlag  
von Markus Weber

[www.beltz.de](http://www.beltz.de)

Erstmals als MINIMAX bei Beltz & Gelberg im August 2014

© 2004 Beltz & Gelberg  
in der Verlagsgruppe Beltz · Weinheim Basel  
Alle Rechte vorbehalten  
Mit freundlicher Genehmigung der  
Janosch film & medien AG, Berlin  
Dieses Buch erschien erstmals 1990 im Diogenes Verlag  
Neue Rechtschreibung  
Gesamtherstellung: Beltz Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-407-76136-1  
1 2 3 4 5 6 17 16 15 14



# *Tiger und Bär im Straßenverkehr*

*Die Geschichte,  
wie der kleine Tiger und der kleine  
Bär einmal in die Stadt gingen*

An dieser Geschichte hat Michael Heß vom  
Deutschen Verkehrssicherheitsrat mitgearbeitet.







Einmal sagte der kleine Tiger zum kleinen Bären:  
»Komm, wir gehen in die Stadt, und ich zeige  
dir, wie man über die Straße gehen muss. Ich bin  
heute deine Mutter.« – »Oh, ja«, rief der kleine  
Bär, »da bin ich hochbegeistert.«  
Er zog seine Bärenretterschuhe an und dann  
stiefelten sie zum Fluss.



Dort stiegen sie in den Kahn und der kleine Tiger sagte:

»Du bist der Matrose, du musst rudern. Ich bin deine Mutter und die Mutter darf sich auch einmal ausruhen.«

Und der kleine Bär ruderte mit dem Kahn bis zur grauen Brücke.



Vor der Brücke banden sie das Boot mit einem Seil an einen Pfahl und gingen auf der Landstraße in Richtung Stadt. Bis zur Stadt war es einen halben Kilometer weit. Vorn ging der kleine Tiger, hinten der kleine Bär.

Mit einem Mal quietschte ein Auto, kam von hinten angescheppert, musste scharf bremsen und hupte:

»Tühüüüt, tuuuuuut – Tütt.«



Sie erschrecken sehr und sprangen zur Seite, beinahe überfahren oder tot.

»Schlafpinsel, Penner, Blindschleicher ...!«,  
rief ein Autofahrer aus seiner Schaukelkiste.  
Der alte Ziegenbock mit seinem Gemüseschleicher.  
Fuhr auf den Markt, hinten saß seine Frau.  
Fuhr Gott sei Dank sehr langsam, zwanzig  
Kilometer pro Stunde.  
Er stieg aus seiner Schaukelkiste und sagte:  
»Auf der Landstraße müsst ihr immer auf der  
linken Seite gehen, Jungs.

